



Frau Landtagspräsidentin
Verena Dunst
Landhaus / Europaplatz 1
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, 27. Dezember 2021

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin!

Die von Herrn Landtagsabgeordneten MMag. Petschnig an mich gerichtete schriftliche Anfrage vom 16. Dezember 2021, Zahl 22 – 862, betreffend „Forschungskordinator des Landes Burgenland“ beantworte ich schriftlich wie folgt:

1. Welche Überlegungen führten zum Entschluss, einen Forschungskordinator zu installieren?
2. Welche Erwartungen verbanden sich mit der Einrichtung der Institution eines Forschungskordinators?
3. Gab es für die personelle Besetzung der Position des Forschungskordinators eine öffentliche Ausschreibung?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Wenn nein, wer hat die konkrete personelle Besetzung beschlossen?
6. Wenn ja, welche Anforderungen wurden an die Bewerber gerichtet?
7. Wenn ja, wieviele Bewerber gab es für diese Funktion?
8. Wenn ja, welche konkreten Gründe gaben den Ausschlag für die Bestellung von Mag. Werner Gruber?
9. Wenn ja, wer beschloss die Besetzung der Funktion des Forschungskordinators mit der Person Mag. Werner Gruber?
10. Welche Initiativen hat Mag. Werner Gruber bislang gesetzt, um zur Umsetzung der „ehrgeizigen“ FTI-Strategie beizutragen?
11. Welche Initiativen hat Mag. Werner Gruber bislang gesetzt, um zur Steigerung der darniederliegenden Forschungs- und Entwicklungsquote des Burgenlandes beizutragen?
12. Welche Vergütungen erhält Mag. Werner Gruber für die Ausübung der Funktion des Forschungskordinators?
13. Welche sonstigen Entschädigungen oder Vorteile erhält Mag. Werner Gruber für die Ausübung der Funktion des Forschungskordinators?
14. Welche Einschränkungen etwa hinsichtlich Nebentätigkeiten und Nebenbeschäftigungen - sind für Mag. Werner Gruber durch die Ausübung der Tätigkeit des Forschungskordinators verbunden?
15. Ist Ihnen das Projekt „UFOs über dem Burgenland“ von Mag. Werner Gruber bekannt?

16. Wenn ja, ist Ihnen bekannt, dass Mag. Werner Gruber im Zuge dieses Projekts über angebliche außerirdische Besucher im Burgenland, über behauptetermaßen geheim gehaltene Akten des US-amerikanischen Verteidigungsministeriums sowie über die Gründe für diese Geheimhaltung philosophierte (vgl. Berichterstattung 'Bezirksblätter' vom 29.9.2021 ; abgerufen am 16.12.2021)?
17. Ist die Beschäftigung mit angeblichen außerirdischen Besuchern im Burgenland Bestandteil der „ehrgeizigen“ FTI-Strategie des Landes?
18. Ist Ihnen bekannt, dass Außerirdische das Burgenland besucht haben?
19. Verfügen Sie über Indizien oder glauben Sie, dass US-amerikanische Behörden - laut Mag. Werner Gruber „das Pentagon“ - Akten zum Thema UFOs und Außerirdische geheim bzw. unter Verschluss halten?
20. Wenn nein, würden Sie das Philosophieren über angebliche Geheimakten zu UFOs und außerirdischen Besuchern als Verschwörungstheorie qualifizieren?
21. Wenn nein, wie definieren Sie den Begriff 'Verschwörungstheorie'?
22. Wenn ja, welche Folgen hat dieses Verhalten für den Forschungskordinator?
23. Ist Ihnen bekannt, dass sich der Forschungskordinator auf der Webseite des Landes mit dem Bild eines salutierenden Astronauten mutmaßlich auf der Mondoberfläche präsentiert, in welcher eine burgenländische Flagge steckt?
24. Ist die Durchführung eines bemannten Mondprogramms Teil der FTI-Strategie des Landes?
25. Wenn nein, was möchte das Land Burgenland durch diese Präsentation zum Ausdruck bringen?
26. In welcher Hinsicht spiegeln die skizzierten Aktivitäten des Forschungskordinators seinen Aufgabenbereich wieder?
27. Was werden Sie als Personalverantwortlicher des Landes unternehmen, um den Forschungskordinator - sprichwörtlich - wieder zu erden?
28. Teilen Sie die Ansicht des LAbg. Dr. Roland Fürst, andere Bundesländer würden das Burgenland um die Personalie Mag. Werner Gruber „beneiden“?
29. Halten Sie angesichts der skizzierten Aktivitäten an Mag. Werner Gruber als Forschungskordinator fest?
30. Stehen Bestellung oder fortgeführte Beschäftigung von Mag. Werner Gruber in einem kausalen Zusammenhang mit seiner Wahlempfehlung für Sie, die er im Jahr 2020 öffentlich abgegeben hat?

zu den Fragen 1 bis 30:

Es liegt ein freier Dienstvertrag mit dem Land Burgenland vor.

Zur Frage nach der Vergütung ist festzuhalten: Sowohl nach der Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes als auch nach der Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofes stellt die Veröffentlichung von Gehaltsdaten einen Eingriff erheblichen Gewichts in das durch Artikel 8 der europäischen Menschenrechtskonvention geschützte Recht des Privatlebens dar. Weiters stellen Gehaltsdaten personenbezogene Daten im Sinne der unmittelbar anwendbaren Datenschutzgrundverordnung dar.

Da im vorliegenden Fall eine ausdrückliche Einwilligung der betroffenen Person vorliegt, darf bekanntgegeben werden, dass die Vergütung monatlich € 1500,- zzgl. 20 % USt beträgt sowie etwaige Reisekosten gem. Landesbeamten-Besoldungsrechtsgesetz 2001 abgerechnet werden können.

Alle Fragen betreffend Forschungsangelegenheiten sind an das gemäß Referatseinteilung für Forschungsangelegenheiten zuständige Regierungsmitglied zu richten.

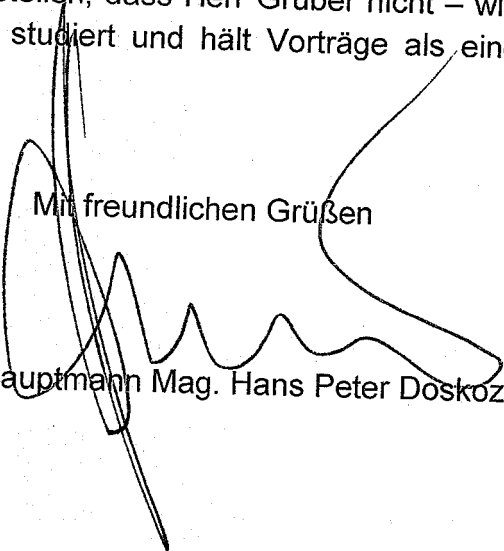
zu den Fragen 15, 16 und 18:

Nein, das ist mir nicht bekannt, denn es gibt kein derartiges, von Ihnen angesprochenes Projekt „Ufos über dem Burgenland“. Die Frage dürfte auf einer oberflächlichen Recherche und in Folge Verwechslung mit einem gleichnamigen Vortrag am 27. September 2021 in Neufeld im Rahmen der ScienceVillageTalks beruhen. Bei diesem Vortrag wurde erklärt, was UFOs sind, wie es zu UFO-Beobachtungen kommt, warum die US-amerikanische Regierung so vorsichtig mit UFO-Sichtungen umgeht, warum UFOs gerne in der Öffentlichkeit mit Außerirdischen verwechselt werden und wie hoch die Wahrscheinlichkeit für Außerirdisches Leben in unserer Milchstraße – basierend auf der Drake-Gleichung – ist. Es wurde also definitiv nicht über außerirdische Besucher im Burgenland gesprochen. Denn unter einem UFO versteht man ein unbekanntes fliegendes Objekt, während hingegen als außerirdische Besucher jene Lebewesen gelten, die außerhalb der Erde leben. Deren Besuch im Burgenland ist mir nicht bekannt.

Es wird darauf hingewiesen, dass Serien oder Filme wie Raumschiff Enterprise fiktiv und frei erfunden sind und mit Dokumentarfilmen nicht verwechselt werden sollten.

Abschließend möchte ich feststellen, dass Herr Gruber nicht – wie von Ihnen formuliert – „philosophiert“: Er hat Physik studiert und hält Vorträge als einer der renommiertesten Volksbildner Österreichs.

Mit freundlichen Grüßen


Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil

